

- UNABHÄNGIG -
- ÜBERPARTEILICH -
- LIBERAL -
- JÜDISCH -

Jerusalem israel NACHRICHTEN

Israels Online-Zeitung in Deutsch

Täglich aktuelle Nachrichten aus Israel, Nah-Ost und Welt.

ISRAEL NACHRICHTEN LTD. - Co.Reg.No: 08703506 - 24 King George St. Jerusalem, Israel - Herausgeber: Dr. Dean Grunwald

- HOME
- ISRAEL
- NAHER-OSTEN
- FEATURED
- EUROPA
- WELT
- SPIEGEL DER ZEIT
- VERANSTALTUNGEN
- KOTEL

- SPENDEN
- VERLAG/IMPRESSUM
- KODEX
- KONTAKT
- REDAKTION
- BLOGS
- ÜBER DIE ZEITUNG
- IMH-BERLIN
- NEWSLETTER

25 Jahre Stiftung ZURÜCKGEBEN

Seit einem Vierteljahrhundert fördert die Stiftung ZURÜCKGEBEN als einzige Institution in Deutschland explizit jüdische Frauen in Kunst und Wissenschaft. 1994 wurde sie gegründet, ein Jahr später konnten die ersten Fördermittel vergeben werden. Seitdem hat ZURÜCKGEBEN etwa 180 Projekte mit weit über einer halben Million Euro finanziell unterstützt.

»In einer Zeit, in der 50 Prozent der 14- bis 16-Jährigen in Deutschland nicht wissen, wofür Auschwitz steht, in einer Zeit, in der Politiker einer Partei den Nationalsozialismus als ‚Vogelschiss der Geschichte‘ bezeichnen und in der wieder



Synagogen und jüdische Menschen angegriffen werden, ist es immanent wichtig, zu erinnern«, so Sharon Adler, Vorstandsvorsitzende der Stiftung ZURÜCKGEBEN. »Und auch, den Beitrag aufzuzeigen, den Jüdinnen heute wieder für Kultur und Gesellschaft in Deutschland leisten und sie dabei zu unterstützen.«

Stipendien erhielten und erhalten Frauen jeden Alters und verschiedenster Herkünfte – Filmemacherinnen, Bildende und Multimedia-Künstlerinnen, Tänzerinnen und Choreografinnen, Autorinnen, Musikerinnen, Kultur- und Sozialwissenschaftlerinnen, Historikerinnen, Ökonominen und Physikerinnen. Die Förderung stellt in vielen Fällen eine erstmalige öffentliche Würdigung der Arbeit der Stipendiatinnen dar und gibt ihnen die Möglichkeit, gesehen und gehört zu werden, aber auch individuelle und kollektive Erinnerung(en) weiterzugeben.

Der programmatische Name »Zurückgeben« verweist auf die Tatsache, dass während der NS-Herrschaft viele einzelne, aber auch die ganze »deutsche Volksgemeinschaft« direkt und indirekt, willentlich und strukturell von der Entrechtung, Enteignung und Ermordung der Juden Europas profitiert haben, über »Arisierung«, Raubgut – von Gemälden, über Möbel bis zu Geschirr – oder auch durch die Einnahme beruflicher Positionen, die zuvor Juden und Jüdinnen inne hatten, und der Name verweist darauf, dass durch die eingeworbenen Mittel der Stiftung zumindest symbolisch ein kleiner Bruchteil dessen »zurückgegeben« werden sollte.

Die Idee für die Stiftung hatte eine Initiativgruppe jüdischer und nichtjüdischer Frauen, die vermuteten, dass es sich – wie bei Hilde Schramm, der Tochter des »Architekten Hitlers«, Albert Speer – bei den Erbschaften, die sie gemacht hatten, um Raubgut handelte. Da sie trotz intensiver Recherche deren ursprüngliche BesitzerInnen nicht ausfindig machen konnten, bildete der Erlös der Verkäufe das Gründungskapital der Stiftung.

Das war in den 1990er Jahren. Heute ist es noch wesentlich schwieriger, real etwas zurückzugeben. Es gibt kaum noch Überlebende des Holocaust und die lange gesellschaftliche Verdrängung der Beraubung hat die meisten Spuren verwischt. Auch die Täter von damals sind größtenteils nicht mehr am Leben. Dennoch versucht die Stiftung ihre Arbeit fortzusetzen und appelliert immer wieder auch an die Nachgeborenen, in Form von Spenden etwas »zurückzugeben«, auch ohne selbst schuldig geworden zu sein, auch ohne ein eigenes familienbiografisches Motiv – vielmehr aus Einsicht und Verantwortung.

Stiftung ZURÜCKGEBEN | Merseburger Straße 3 | 10823 Berlin |
Telefon 030-42022645
info@stiftung-zurueckgeben.de | www.stiftung-zurueckgeben.de |
facebook.com/zurueckgeben

Zum NEWSLETTER anmelden

Bestellen Sie den Newsletter der Israel Nachrichten kostenlos per E-Mail und verpassen keine Top-Story mehr. [Melden Sie sich HIER an.](#)

Copyright (c) Israel Nachrichten Ltd. 2012-2020.

Eine Vervielfältigung oder Speicherung in Datenbanken oder in anderer Form ist ohne Genehmigung des Verlages untersagt.

PROTECTED BY COPYSCAPE DO NOT COPY

Werden Sie Mitglied der ISRAEL NACHRICHTEN

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen? Dann unterstützen Sie uns durch eine Mitgliedschaft. Damit helfen Sie uns, unser Angebot stetig weiter auszubauen und das Erscheinen der Zeitung zu sichern.

Klicken Sie für Informationen zur Fördermitgliedschaft [Hier...](#)

[Tweet](#)

[Facebook](#) 0

[Twitter](#) 0

[LinkedIn](#)

[Like](#) 0

Ähnliche Artikel:

1. [Deutschland plant Antisemitismus-Aufklärung für muslimische Jugendliche](#)
2. [Deutsche Neo-Nazis erhalten Spenden über PayPal um Hass zu verbreiten](#)
3. [Judenhass in Deutschland: Mit der Kippa durch Berlin](#)
4. [Deutschland: Frauen wehren sich gegen Migrantengewalt](#)

Von israel.news am 27/02/2020. Abgelegt unter [Veranstaltungen](#). Sie können alle Antworten zu diesem Eintrag durch den [RSS 2.0](#). Kommentare und pings sind derzeit geschlossen.

Leserkommentare geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wie in einer Demokratie ueblich achten wir die Freiheit der Rede behalten uns aber vor, Kommentare nicht, gekuerzt oder in Auszuegen zu veroeffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht beruecksichtigt.

BÜCHER EUROPA FEATURED ISRAEL NAHER-OSTEN RELIGION REZENSIONEN SPIEGEL DER ZEIT SPORT VERANSTALTUNGEN VIDEO WELT „WÄHREND ISRAEL NICHT NUR VOM BDS BOYKOTTIERT WIRD...“

SPENDEN VERLAG/IMPRESSUM KODEX KONTAKT REDAKTION BLOGS ÜBER DIE ZEITUNG IMH-BERLIN NEWSLETTER RSS

2012 - 2020 © by Israel Nachrichten Ltd.



Israels einzige Juedische Zeitung in deutscher Sprache.

Der Verlag "Israel Nachrichten Ltd." ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Internationale Medienhilfe (IMH) in Berlin. Die bei Israel-Nachrichten online veröffentlichten Texte spiegeln die Meinungen der jeweiligen Autoren wieder und nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber bzw. der Gesamredaktion.



Spenden



Mitglied bei Israel-Nachrichten werden.

Sie lesen gerne die Israel-Nachrichten? Dann werden Sie Mitglied der einzigen jüdischen Zeitung aus Israel in deutscher Sprache. Eine Probemitgliedschaft gibt es kostenlos schon für 30 Tage. Sie erhalten damit unbegrenzten Zugang zu allen Artikeln und unterstützen uns bei unserer Arbeit! Oder werden Sie Förder-Mitglied der Israel-Nachrichten für NUR 5 Euro im Monat [Hier...](#) Machen Sie Verwandte, Freunde und Bekannte mit den Israel-Nachrichten bekannt! [Hier gehts zur Mitgliederseite...](#)

Neueste Beiträge

- ▶ Deutsche Frau in Israel wegen Kreditkartendiebstahls verhaftet
- ▶ Shabbat Shalom aus Israel!
- ▶ Dr. Manfred Gerstenfeld: Der Weg zur Bekämpfung von Antisemitismus und Antisraelismus
- ▶ Netanyahu: Der Iran wird zerstört wenn er eine „Endösung“ versucht
- ▶ Khamenei: Israel ist ein „Krebstumor“ der zerstört werden soll

Kommentare

- ▶ esther bei Frau wegen Entweihung eines Soldatengrabes verhaftet
- ▶ esther bei Netanyahu beantragt an der Eröffnung des Korruptionsprozesses nicht teilzunehmen
- ▶ esther bei Jordanien droht Israel mit einem „massiven Konflikt“
- ▶ Leopold J. Dirsch bei Yamina: Wir werden einen Plan zur Errichtung eines palästinensischen Staates stoppen
- ▶ Gerhard Werner Schlicke bei Jordanien droht Israel mit einem „massiven Konflikt“

Anzeige

Kalender

Mai 2020

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

« Apr